



Aktuelle Medieninformation

Rothrist / Wettingen, 6. Juli 2011

Nr. 354

„Steuererhöhung – Verschwendet Wettingen Steuergelder?“

Unnötige Steuererhöhung ab 2011 – dies trotz bedeutenden Finanzreserven. Mit dem Projekt der Sanierung der Bahnhofstrasse werden Steuergelder in Wettingen verschwendet, richtiggehend „verbrannt“.

Die auto-partei.ch Kanton Aargau ist für eine Sanierung der Bahnhofstrasse. Das vorgesehene Projekt ist keine Sanierung, es ist ein Rückbau. Die Strasse wird teilweise verschmälert, Trottoirs werden breiter. Velofahrer werden aufs Trottoir ausweichen – die Polizei wird bei Velofahrern beide Augen zudrücken. Unnötige Verkehrsinseln werden als Verkehrshindernisse gebaut – sehr teure, üble Sandkastenspiele von linken Verkehrsplanern. Schwertransporte, Fahrzeuge für Notfalleinsätze usw. werden behindert. Dieser Um- oder Rückbau ergibt erhöhte Unfallgefahren.

Die heute verkehrstechnisch gut gebaute Kurve an der Ecke Bahnhof- / Etzel-Strasse wird mit einer Nase verengt – eine Schikane mehr mit neuer Unfallgefahr.

Bei einigen seitlichen Strasseneinmündungen sollen Trottoir-Aufpflasterungen oder Rampen gebaut werden. Diese verursachen Abbremsen und Wiederbeschleunigen der Fahrzeuge, erhöht deren Abgasausstoss, erhöht den Lärm. Diese geplanten „Massnahmen“ sind höchst umweltfeindlich. Mit allen diesen verkehrsbehindernden Massnahmen werden teure (linke) Verkehrsplaner beschäftigt. Trottoirverbreiterungen, Strassenverschmälerungen, verkehrsbehindernd umgebaute Kurven, schikanöse Verkehrsinseln werden den heute fliessenden Verkehr erschweren. An mehreren Stellen werden Unfallgefahren erhöht oder neu geschaffen. Diese sinnlosen Umbauten der Verkehrs- und Stauplaner kosten sehr viel Geld. Steuergelder werden verschwendet, werden fahrlässig vernichtet.

Die schweizerische Wirtschaft braucht Mobilität – ca. 20% entfallen auf den öffentlichen Verkehr, ca. 80% auf den Individualverkehr. Es braucht beides. Der Individualverkehr zahlt jährlich mehrere Milliarden Franken für Subventionen zugunsten des öffentlichen Verkehrs.

In Wettingen braucht es auch an der Bahnhofstrasse keine solche Schikanen, keine zusätzliche Umweltbelastungen. In Wettingen gibt es anderswo schon viele dieser Rampen, dieser Aufpflasterungen – viel Geld wurde bisher verschwendet. Lt. Kostenaufstellung werden für Pflasterungen, für sogenannte Strassenraumgestaltung rund CHF 500'000 aufgewendet. Die Bauplanung im Rathaus Wettingen verursacht bedeutende Kosten, benötigt unseres Erachtens (und verschwendet?) enorme Summen von Steuergeldern. Es braucht keine teuren Verkehrsschikanen, gefördert durch linke Gemeinderäte, durch teils Linke in der Abteilung Bauplanung usw.

Die auto-partei.ch Kanton Aargau ist für einen vernünftigen, verkehrs- und umweltfreundlichen, einen unfallverhindernden und kostengünstigeren Umbau der Bahnhofstrasse. Hier muss kräftig gespart werden. Gegen das vorliegende Baugesuch reicht die auto-partei.ch Kanton Aargau die nötige Einsprache ein und nimmt die Interessen aller Verkehrsteilnehmer, der Bürger und Steuerzahler wahr. Die auto-partei.ch wird bei eventueller Ablehnung der Einsprache nicht tatenlos bleiben.

Für Rückfragen:

Frank Karli
Präsident auto-partei.ch Kanton Aargau
Tel. 078 – 849 66 76
E-Mail aargau@auto-partei.ch

Peter Commarmot
Vize-Präsident
Tel. 078 – 697 97 60